

# VERMÖGEN VON MARIO WURMITZER

Die KNILCHE laden zu einem Kongress zum Thema Verteilungsgerechtigkeit. Die Reichen werden reicher, die Armen ärmer. Kann man da wirklich gar nichts machen? Prominente Gastredner\*innen werden erwartet: Dike, die Göttin der Gerechtigkeit, und Hades, den der Aufsichtsrat der Unterwelt entlassen hat. Die KNILCHE wollen Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe marginalisierter Gruppen schaffen. Mit ihrer Forderung nach Vermögenssteuern gelten sie als Unruhestifter.

Der Kongress verläuft nicht nach Plan, ständig verzetteln sie sich, oder werden von Helga unterjocht. Helga formt kurzentschlossen eine Boygroup aus ihnen. Mit dem Steigerlied stürmen sie die Charts.

Bei ihrer bevorstehenden Welttournee wollen sie auf gesellschaftliche Missstände aufmerksam machen. Doch der Druck wird zu groß. Die Tournee wird abgesagt, die KNILCHE stecken in einer Sinnkrise. In einer solchen befindet sich auch der depressive Engel der Geschichte, der für soziale Gerechtigkeit zuständig ist. Er hat ein latentes Alkoholproblem.

Nach einer kurzen Auszeit in einem Kloster im Kaukasus bereiten die KNILCHE ihr Comeback vor. Dike löst Helga als Managerin ab. Der Kongress wird nicht fortgeführt. Sie gründen die Knilchinvest GmbH und ernennen den Erben eines großen Fruchtsaftkonzerns zum Chief Financial Officer. Sie möchten Investitionen in Aktien und andere Anlageformen demokratisieren und den Zugang dazu auch für einfache Menschen erleichtern. Leider werden sie wegen Steuerhinterziehung angeklagt. Sie haben dem Chief Financial Officer zu sehr vertraut.

Die KNILCHE werden verurteilt und landen im Gefängnis. Sie bereuen ihre Fehler, genießen aber doch einige Privilegien. Denn schließlich sind sie ja doch was Besonderes. Und es ist nur würdig und recht, dass es feine Unterschiede gibt. Wie war das mit den Reformen? Später dann ...

**Mario Wurmitzers starkes Statement zum Thema Vermögen und Verteilung in der Gesellschaft. Was ist gerecht? Was ist genug? Wieviel bekommt wer? Eine bitterböse Abrechnung mit den Reichen und jenen, die dazu werden.**

**Besetzung variabel, Mehrfachbesetzungen möglich  
Frei zur UA**

# MARIO WURMITZER

Mario Wurmitzer, 1992 in Mistelbach geboren, lebt in Wien und Niederösterreich. Germanistik- und Geschichtestudium an der Universität Wien. 2010 erschien sein Jugendbuch „Sechzehn“. Danach wandte er sich stärker dem literarischen Schreiben zu und veröffentlichte Texte in Literaturzeitschriften und Anthologien. Er schreibt Prosa- und Theatertexte. 2023 wurde er mit seinem Text „Das Tiny House ist abgebrannt“ zum Bachmann-Wettbewerb nach Klagenfurt eingeladen, „eine Form von Kapitalismuskritik, aber in witzig.“ (Mara Delius) Im Sommer 2023 erschien sein Roman „Es könnte schlimmer sein“ im Luftschacht Verlag.



© Johannes Stadlbacher

# STÜCKAUSZUG

HELGA

Ich habe hier  
Zwei Stück Torte  
Wie könnten wir jetzt  
Gerecht teilen  
Sodass wir beide  
Bekommen was uns jeweils zusteht

KÖNIG MIDAS

Na ja  
Du könntest mir  
Ein Stück geben  
Vielleicht

HELGA

Könnte man annehmen  
Ja  
Auf diese Idee könnte man verfallen  
Aber  
Ich habe die Torte gebacken  
Die Zutaten bezahlt  
Mit meinem Geld  
Sie ist mein Besitz  
Also  
Muss ich leider  
Beide Stücke essen  
Dabei habe ich  
Diabetes mellitus Typ zwei  
Aber  
So ist das eben  
Ich meine was hast du beigetragen  
Zu dieser Torte  
Wo ist deine Leistung  
Inwiefern hast du dafür gearbeitet  
Wodurch hättest du sie verdient  
Ich kann da jetzt nicht einfach  
Mir nichts dir nichts  
Meinen Besitz halbieren  
Da könnte ja jeder kommen

Ich meine  
Ich würde gerne  
Aber ich bin ja kein dummer Regenbogenfisch  
Der alles verschenkt  
Ich hab ja noch nicht völlig  
Den Verstand verloren

KÖNIG MIDAS  
Und wenn ich fast  
Vor Hunger sterbe  
In diesem Moment  
Wie wäre das dann

HELGA  
So schnell stirbst du nicht  
Und selbst wenn  
Du wirklich hungrig sein solltest  
Dann ist das trotzdem  
Immer noch  
Mein Besitz

KÖNIG MIDAS  
Verstehe  
Na ja  
Ich hab gerade sowieso keine Lust  
Auf Torte

HELGA  
Zum Glück  
Weil wenn du jetzt auch noch  
Lust auf meine Torte hättest  
Das fände ich traurig

KÖNIG MIDAS  
Warum ist es jetzt so dunkel  
Isst du gerade die Torte  
Frisst du heimlich alles auf  
Während ich dich nicht sehen kann

HELGA  
Nein

KÖNIG MIDAS  
Ich höre dich kauen

HELGA  
Stimmt doch gar nicht

KÖNIG MIDAS  
Man spricht nicht mit vollem Mund

HELGA  
Wer Torte will  
Muss eben härter arbeiten  
Ich wünschte  
Du wärst  
Tortenanspruchsberechtigt  
Aber du bist es nicht  
Sorry  
Daran bin ich nicht schuld